



Foto C. Bellaiche © Mirare

ADAM LALOUM (Paris)
Freitag, 23. Februar 2018

Wolfgang A. Mozart (1756-1791) Fantasie c-Moll KV 475
Ludwig van Beethoven (1770-1827) Sonate Nr. 21 C-Dur
„Waldstein“ op. 53
Frédéric Chopin Polonaise-Fantasie As-Dur op. 61 (1846)
Frédéric Chopin (1810-1849) Sonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Der Gewinn des renommierten Clara Haskil Wettbewerbs 2009 förderte die internationale Solistenkarriere Adam Laloums. Er gastiert in bedeutenden Musikmetropolen: z. B. Wigmore Hall London; Herkulesaal München; Schwetzingen Festspielhaus; Tonhalle Zürich; Luzern Festival; Klavier-Festival Ruhr. 2010 gab Adam Laloum sein von Publikum und Kritik gefeiertes Debüt beim Klavier-Festival Ruhr. 2014 löste er bei seinem Piano Solo-Debut „*begeisterte Beifallsstürme des Publikums*“ (WP/WR) aus. Seine Interpretation wurde als „*feinsinnig und geistvoll, überlegt und kontemplativ, ein vollkommener Musikgenuss*“ (SiZ) gefeiert. Die künstlerische Reife gibt dem Meisterpianisten aus Paris eine ungewöhnliche Stilsicherheit und verleiht seinem Spiel eine unsentimentale Poesie. Wenige Tage vor dem Gastspiel in Olpe tritt Adam Laloum mit diesem Programm im Théâtre des Champs Elysées in Paris auf.



Foto © Balazs Borocz

ROMAN RABINOVICH (New York)
Freitag, 16. März 2018

Joseph Haydn (1732-1809) Sechs Klaviersonaten
Es-Dur Hob XVI: 45 (1766-72)
D-Dur Hob XVI: 42 (1784)
cis-Moll Hob XVI:36 (1780)
Es-Dur Hob XVI:16 (v. 1766)
g-Moll Hob XVI:44 (1766-72)
C-Dur Hob XVI: 50 (1794)

Roman Rabinovich, geboren 1985 in Tashkent/Usbekistan, emigrierte 1994 nach Israel und studierte bei Arie Vardi in Tel Aviv. Er graduierte am Curtis Institute of Music, Philadelphia, und an der Juilliard School, New York. 2008 siegte er beim Arthur Rubinstein International Piano Wettbewerb in Tel Aviv. 2015/16 gab Roman Rabinovich, gefördert von András Schiff, Rezitals u. a. in Berlin, beim Klavier-Festival Ruhr und in der Tonhalle Zürich. Ferner war er Festspiel-Solist u. a. in Davos, Gstaad, Prag, Luzern und in Mecklenburg-Vorpommern. Sein Projekt Haydn-Sonaten sorgt seit 2016/17 in vielen Konzertmetropolen in Europa, Israel und USA für Aufsehen. Bei Piano Solo gibt dieser in Deutschland leider viel zu wenig bekannte Meisterpianist sein Debüt. Sein technisch vollkommenes und sprühend fantasievolles Klavierspiel begeistert die Zuhörer.



Foto © A. M.

IVAN BESSONOV (Moskau)
Freitag, 20. April 2018

Joh. Seb. Bach (1685-1750) Partita 2, c-Moll BWV 826
Ludwig v. Beethoven (1770-1827) Sonate F-Dur op. 10/2
Franz Schubert (1797-1828) Impromptu f-Moll op. 142/4
Franz Liszt (1811-1886) La Campanella gis-Moll
Nocturne „Liebesträume“ As-Dur S 541
Ungarische Rhapsodie cis-Moll S 244/2
Peter Tschaikowsky (1840-1893): Dumka c-Moll op.59
Ivan Bessonov Slawischer Tanz; Walzer

Der 15-jährige Ivan Bessonov entstammt einer Sankt Petersburger Musikerfamilie. Seit 2012 Klavierstudium bei Vadim Rudenko, in der „Musikschule für besonders begabte Kinder“ des Moskauer Konservatoriums. 2015 Debut als Filmkomponist. In St. Petersburg 2015 Grand Prix des Internationalen Chopin-Wettbewerbs und 2016 Sieg beim Anton Rubinstein Wettbewerb *Klavierminiaturen in der russischen Musik*. Seit 2015-16 zahlreiche Soloabende mit Orchestern in vielen Ländern. Der Meister-Pianist Denis Matsuev fördert das geniale Ausnahmetalent, z. B durch Einladungen zu verschiedenen Musikfestivals in ganz Europa. Ivan tritt ferner als Jazzpianist und im Trio mit seinen jüngeren Brüdern Nikita und Danila (Violine) auf. Mit eigenen Kompositionen (u. a. Mazurkas, Walzer, Etudes) fordert Ivan Bessonov das Publikum zu begeisterten Ovationen heraus.



Foto © Marco Borggreve

ANNA VINNITSKAYA (Hamburg)
Freitag, 14. September 2018

Claude Debussy (1862-1918) 12 Préludes:
aus Heft 1:

Des pas sur la neige – Ce qu'a vu le vent de l'ouest –
La fille aux cheveux de lin – La sérénade interrompue –
La cathédrale engloutie – La danse de Puck – Minstrels
aus Heft 2:

La Puerta del Vino – Bruyères – Général Lavine excentrique –
La terrasse des audiences du clair de lune – Feux d'artifice

Frédéric Chopin (1810-1849) 24 Préludes op. 28

Anna Vinnitskaya aus Novorossiysk (Rußland), spielte mit acht Jahren ihr erstes öffentliches Konzert. 2009 wurde sie zur Professorin an der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) Hamburg berufen, wo sie zuvor bei Evgeni Koroliov studierte. 2007 Gewinn des Concours Reine Elisabeth, Brüssel. 2008 Leonard Bernstein Award, Schleswig-Holstein Musik Festival. Solo-Auftritte führen sie weltweit zu bedeutenden Orchestern. Mehrere CDs erhielten den Diapason d'Or; zweifach mit dem ECHO-Klassik-Preis geehrt. Publikum wie Kritik schätzen, dass sie spektakuläre Feuerwerke zünden kann und ebenso große Gemälde zu malen versteht. Ihre technische Brillanz gerinnt nicht zum virtuosen Selbstzweck, sondern verbindet sich mit einem natürlichen, stets farbenreichen Klang. 2016 war sie „Artist in Residence“ beim WDR. 2011 wurde Anna Vinnitskaya bei ihrem Debut in Olpe für ihre „berührende Sensibilität“ (WP) gefeiert. Sie entließ die Piano Solo-Hörer „verzaubert und betört in den Abend“ (SiZ)



Foto privat

TILL FELLNER (Wien)
Freitag, 5. Oktober 2018

Franz Schubert (1797-1828) Sonate a-Moll op. 42 D 845
Franz Schubert Sonate D-Dur op. 53 D 850
Franz Schubert Vier Impromptus op. 90 D 899

Seit mehr als 20 Jahren ist der Wiener Pianist Till Fellner ein immer willkommener Gast in Olpe, bei wichtigen Orchestern und in den großen Musikzentren Europas, der USA und Japans sowie bei zahlreichen bedeutenden Festivals. Seine inter-nationale Karriere begann 1993 mit dem Ersten Preis beim renommierten Concours Clara Haskil in Vevey/Schweiz. 2017-18 debütiert Till Fellner mit dem New York Philharmonic Orchestra unter Christoph Eschenbach. Zu seinen Dirigenten zählen u. a. auch Claudio Abbado, Herbert Blomstedt, Christoph v. Dohnányi, Bernard Haitink, Nikolaus Harnoncourt, Manfred Honeck, Sir Neville Marriner, Kurt Masur, Kent Nagano, Kirill Petrenko, Claudius Traunfellner. – Ab 2017-18 präsentiert der Künstler einen aus vier Abenden bestehenden Schubert-Zyklus, der u. a. bei der Schubertiade sowie in Antwerpen, Tokyo und Taipei aufgeführt wird. Till Fellner studierte in seiner Heimatstadt Wien Klavier bei Helene Sedo-Stadler. Weitere Studien führten ihn zu Alfred Brendel, Meira Farkas, Oleg Maisenberg und Claus-Christian Schuster. – Seit Herbst 2013 unterrichtet Till Fellner als Professor an der Zürcher Hochschule der Künste.



Foto © Neda Navaee

KIT ARMSTRONG (Krispl, A)
Freitag, 23. November 2018

Die Werkauswahl für das Rezitalprogramm ist noch nicht abgeschlossen. Der für seine spannende, wohldurchdachte Experimentier-Freude bekannte Künstler und Komponist wird in seinem Rezital wiederum eine im Konzertsaal eher seltene Werkfolge spielen.

Das detaillierte Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben. Kit Armstrong debütierte bereits mit knapp 18 Jahren in Olpe. Er spielt in der Meisterliga der weltweit auftretenden Pianisten, z. B. im Musikverein Wien, im Concertgebouw Amsterdam, in der Royal Festival Hall London, in der Berliner und der Kölner Philharmonie, in der NHK Hall Tokio. Mit fünf Jahren begann er zu komponieren, mit sieben war er der jüngste Student der Naturwissenschaften an einer US-Universität. Mit 16 legte er in London die Bachelorexamina in Musik und Mathematik ab, mit 18 in Paris die Masterprüfung in Mathematik. Der von Alfred Brendel geförderte Tonkünstler erhielt 2010 vom Schleswig-Holstein Musik Festival den Leonard Bernstein Preis. Die Liste seiner eigenen Kompositionen zählt mehr als 50 Werke. Seine Anschlagkultur bietet kristalline Klarheit, Eleganz und eine souveräne Gestaltungsvielfalt. Das Olper Publikum heißt den mehrfach stürmisch gefeierten Gast des Kunstvereins Südsauerland bei Piano Solo 2018 erneut willkommen.

Sonderveranstaltung mit Kit Armstrong

Orgel Solo-Konzert am 24.11.2018, 20.00 Uhr

Nach dem überwältigenden Debut von 2017 folgt Kit Armstrong der erneuten Einladung zu einem Orgel Solo an der bei Organisten sehr beliebten Mebold-Orgel in der Pfarrkirche Sankt Johann Baptist in Welschen Ennest. (Kirchstrasse, 57399 Kirchhunden)

PIANO SOLO KONZERTE 2018

im **Kreishaus-Saal, 57462 Olpe, Westfälische Str. 75**
Mäzene und Sponsoren fördern seit 1994 die Reihe Piano Solo mit Pianisten von Weltruf am Steinway D des Kreises Olpe.

ABO- & Einzelkarten-Verkauf: bei *Olpe Aktiv e. V.*, am Marktplatz, Westfälische Str. 11, Tel.02761-942913 oder per Vorabüberweisung auf das Konto **IBAN: DE08 4625 0049 0000 0468 88** Sparkasse Olpe
@-Bestellungen: info@kunstverein-suedsauerland.de

Internet: www.kunstverein-suedsauerland.de
Anschrift: c/o K. Droste, Winterbergstr.44, 57462 Olpe

PIANO SOLO im Jahres-Abonnement

ABO-Preise für 6 Konzerte 2018:

Erwachsene 90 € / Schüler 30 € / Kunstvereins-Mitgl. 72 €

Ein ABO ist übertragbar. Pro Einzelmitgliedschaft (21 €) im Kunstverein kann **1 Abo**, pro Familienmitgliedschaft (31 €) können **2 ABOs** ermäßigt erworben werden.

Für zusätzliche Einzelkarten gilt der Normalpreis der

Einzelkarten

Erwachsene 20 € / Schüler 6 € / Kunstvereins-Mitgl. 15 €

Kunstaussstellungen

Das Ehrenamt des Ausstellungskurators ist zur Zeit der Drucklegung vakant. Zukünftige Kunstaussstellungen werden weiterhin durch Einladungen an die Mitglieder und in der lokalen Presse mitgeteilt.

Zur Mitgliederversammlung 2018 wird der Kunstverein Südsauerland schriftlich einladen.

KUNSTVEREIN SÜDSAUERLAND

Piano Solo 2018

Jahresprogramm



Foto © Marco Borggreve

ANNA VINNITSKAYA

Piano Solo 14.09.2018